

Kloster Schöntal

Ausstellung im Kreuzgang der neuen Abtei



Martin Schwarz

MARIA UND DAS GESTERN IM HEUTE

Marien-Bilder, Reliefs und Buch-Objekte

22.11.2026 bis 28.2.2027

Öffnungszeiten 9 – 18 Uhr

Martin Schwarz

MARIA UND DAS GESTERN IM HEUTE

Marien-Bilder, Reliefs und Buch-Objekte

Eröffnung: Sonntag, 22.11.2026, 11 Uhr

Begrüßung: Bettina Bienlein vom Bildungshaus
Kloster Schöntal

Zu den Werken und zu dem zur Ausstellung
erscheinenden Buch spricht Dr. Bettina Sitter,
Kunsthistorikerin aus Waldenburg

Die heilige Maria ist eine feine Frau. Der Evangelist Lukas soll sie gemalt haben, jedoch ist das Gemälde zur Zeit nicht auffindbar, es ist verschollen, wie man sagt. Eine Fotografie gibt es selbstverständlich auch nicht, dafür aber viele digitalisierte Bilder von Gemälden. Sie zeigen Portraits der inneren Schau Mariens, der Schau, die Maler vergangener Zeiten hatten. Diese unwirklichen, zum Teil überirdisch wirkenden Portraits der Maler habe ich als Fotokopien-Arbeitsmaterial verwendet.

Indem ich die Pracht durch schwarz-weiße Umsetzung vermindert habe, konnte ich die Bilder besser in meine eigene Malerei einfügen. Damit scheinen sie eher in unsere zum Teil wissenschaftlich zu erkennende Welt zu passen. Und die religiöse Botschaft ist dadurch weniger vordergründig, sie ist versetzt in einen anderen Kontext.

Die aufgeklebten Collagen-Elemente habe ich, wie die alten Meister, mit Ölfarbe übermalt. In den Gemälden ist Maria teilweise von ungeordneten bis chaotischen, destruktiven oder sich auflösenden Elementen umgeben, gleichsam bedroht. Doch das nicht-übermalte Antlitz bleibt geschützt.

Die Bilder sind entstanden in der auch durch kriegerische Gewalt bestimmten heutigen Zeit. Mitgefühl mit Maria ist angebracht! Friedvoll wie sie ist, will sie auf die bedauernswürdigen, freiwillig oder unfreiwillig Kriegsaktiven einwirken – sich in deren Gedanken heilend einfügen. Hoffnungsvolle Marien-Gedanken können die Realität verändern. (M. S.)